

Hauptsitz Wiesmoor

Klaus Hahn

Diplom-Wirtschaftsingenieur

Dachsweg 21

26639 Wiesmoor

Telefon: +49 4944 912953

Mobil: +49 151 14858891

E-Mail: kh@hahn-unternehmensberatung.de

Büro Oldenburg

Sebastian Hahn

Diplom-Kaufmann

Lindenbogen 5

26123 Oldenburg

Telefon: +49 4943 2019970

Mobil: +49 151 14858892

E-Mail: sh@hahn-unternehmensberatung.de

Büro Großefehn

Christopher Hahn

Bachelor of Engineering

Hauptwieke Nord 35

26629 Großefehn

Telefon: +49 4944 912953

Mobil: +49 151 14858893

E-Mail: ch@hahn-unternehmensberatung.de

HAHN-UNTERNEHMENSBERATUNG.DE



ERREICHEN SIE DIE NÄCHSTE STUFE!

WAS SIE ÜBER DIE VERBESSERUNG DER ARBEITSSCHUTZKULTUR MIT HILFE
DER SAFETY CULTURE LADDER WISSEN MÜSSEN.

FOKUSTHEMA: SAFETY CULTURE LADDER



Standard zur Verbesserung der Arbeitsschutzkultur

Die Safety Culture Ladder (SCL) ist ein Standard, welcher die Verbesserung der Arbeitsschutzkultur sowie des alltäglichen arbeitsschutzbezogenen Verhaltens aller Beteiligten anstrebt, um das Sicherheitsniveau einer Organisation zu optimieren. Um dies zu erreichen, rückt die SCL die Menschen und ihr Verhalten in das Zentrum der Betrachtung und legt Anforderungen fest, wie dieses systematisch im Sinne des Arbeitsschutzes verbessert werden kann. Damit unterscheidet sich die SCL zu SCC und anderen bekannten Arbeitsschutzmanagementsystemen, welche eine Verbesserung des Arbeits- und Gesundheitsschutzes vorrangig durch eine Optimierung der Unternehmensorganisation anstreben.

Ursprünglich wurde die SCL von der ProRail N.V., dem größten Eisenbahninfrastrukturunternehmen der Niederlande, entwickelt und ist seither im niederländischen Bahnsektor weit verbreitet. Seit Juli 2016 ist die SCL ein Produkt der NEN (Niederländisches Normierungsinstitut) und kann von Unternehmen aller Arten, Branchen und Größen angewendet und zertifiziert werden.



Abb. 1: Die 5 Stufen der Safety Culture Ladder

Der Aufbau der Safety Culture Ladder

Die Safety Culture Ladder unterscheidet 5 Stufen, welche den Reifegrad der Arbeitsschutzkultur einer Organisation widerspiegeln (vgl. Abb. 1). Für jede der Stufen 2 - 5 sind im Zertifizierungsschema die Anforderungen und Prüfkriterien in sechs Unternehmensaspekten und 18 Merkmalen definiert:



Das Zertifizierungsverfahren

Die Zertifizierung nach der SCL erfolgt analog zu anderen Managementsystemen in Form eines Audits. Die Art und Weise des Audits ist jedoch grundlegend verschieden, da es sich um ein Kulturaudit und nicht um ein Systemaudit handelt. In der Praxis bedeutet dies, dass durch ausführliche Interviews mit Mitarbeitern aller Hierarchieebenen, u. a. auch im Rahmen von Projektbegehungen, eine Bewertung des Reifegrads der Arbeitsschutzkultur entlang der Prüfkriterien erfolgt. Jedes Prüfkriterium ist dabei mit Punktzahlen hinterlegt. Abhängig von der angestrebten Stufe (2-5) sind 75-85% der möglichen Gesamtpunkte zu erreichen, wobei je Unternehmensaspekt eine Mindestpunktzahl nicht unterschritten werden darf. Dabei ist zu beachten, dass ab der Stufe 3 auch die Prüfkriterien der darunterliegenden Stufen zu erfüllen sind. Die Einsichtnahme in Nachweisdokumente spielt während des Audits nur eine untergeordnete Rolle. Vor jedem Audit hat das Unternehmen eine Selbstbewertung durchzuführen.

Hinweise zur Einführung

Die Einführung der SCL sollte aufgrund der zu erwartenden Komplexität möglichst im Rahmen eines Projektes umgesetzt werden und immer mit einer Wirksamkeitsprüfung des vorhandenen Arbeitsschutzmanagementsystems beginnen. Durch eine anschließende GAP-/Lückenanalyse stellen Sie frühzeitig fest, welche Anforderungen in Ihrem Unternehmen noch nicht oder nur teilweise erfüllt werden. Dies ist kritisch, da die Umsetzung einiger Anforderungen (z. B. zum Belohnungs- und Sanktionssystem sowie zum Umgang mit Vertragspartnern) mit tiefen Eingriffen in die Unternehmensorganisation verbunden sein können. Wenn Sie darüber hinaus die nachfolgenden Empfehlungen berücksichtigen, steht einer erfolgreichen Einführung nichts im Weg:

- Sichern Sie sich die Unterstützung der Geschäftsführung
- Beziehen Sie Mitarbeiter aller Bereiche und Ebenen ein
- Definieren Sie konkrete Arbeitspakete und Termine
- Bearbeiten Sie die "harten Nüsse" zuerst
- Nutzen Sie sinnvoll vorhandene Methoden und Lösungen
- Kommunizieren Sie regelmäßig den Fortschritt und Neuerungen
- Involvieren Sie von Beginn an den Betriebsrat

So können wir Sie bei der Einführung unterstützen

Wenn Sie entschieden haben die SCL in Ihrem Unternehmen einzuführen, stehen wir Ihnen mit folgenden Beratungsleistungen gerne zur Seite:

- Wirksamkeitsprüfung bestehender Arbeitsschutzmanagementsysteme
- Durchführung von GAP-/Lückenanalysen
- Entwicklung und Umsetzung von individuellen Einführungskonzepten
- Erarbeitung von erforderlichen Prozessen, Werkzeugen und Dokumenten
- Übernahme von Projektmanagementaktivitäten
- Planung und Moderation von Workshops
- Konzeptionierung und Durchführung von Schulungen
- Erstellung von Kommunikationsmitteln
- Unterstützung bei der Selbstbewertung
- Koordination und Begleitung der externen Audits